

PRESSEINFORMATION

Wien, 21. März 2024

LFBÖ fordern aktive Waldnutzung im Kampf gegen den Klimawandel!

Am heutigen „Tag des Waldes“ wird international auf die Bedeutung der Wälder aufmerksam gemacht. Der Wald erfüllt mit seinen vielfältigen Leistungen nicht nur wesentliche Funktionen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, sondern ist vor allem Hauptakteur im Kampf gegen den Klimawandel. Die Land&Forst Betriebe fordern daher, die Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung ohne Bürokratiemonster.

In herausfordernden Zeiten wie diesen ist der Wald mit seinen vielfältigen Leistungen wichtiger denn je. Dennoch zeigen gerade die politischen Entscheidungen auf EU-Ebene, dass über den Umgang mit dem Wald keineswegs Einigkeit besteht. Von europäischer Seite werden immer stärker diverse bürokratische Auflagen gefordert, welche den Wald mutmaßlich schützen und so seine Funktionen im Kampf gegen den Klimawandel erhalten sollen. Den dabei genannten Argumenten können die heimischen Waldbewirtschaftler jedoch nur widersprechen. Zeigt sich doch, nur durch die aktive Nutzung und Anpassung des Waldes kann dieser langfristig zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen.

Ein einfaches Beispiel zeigt, warum der strenge Schutz des Waldes alleine nicht ausreichen wird, um die gesetzten Klimaziele zu erreichen. Denn die Ressource Holz ist stattdessen als nachwachsender und CO₂-bindender Rohstoff zu nutzen. Zum Beispiel als Baumaterial, wo Holz im Gegensatz zu Beton oder Ziegel wesentlich umweltschonender hergestellt und verwendet werden kann. Dazu ist eine aktive und nachhaltige Waldbewirtschaftung, wie sie von den heimischen Forstbetrieben geführt wird, unumgänglich!

Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung schützt das Klima aber nicht nur durch die Erwirtschaftung des nachwachsenden Rohstoff Holz, sondern auf viele weitere Weisen. All die Arbeiten, die im Wald stattfinden, dienen dazu die heimischen Wälder klimafit zu machen. Nachhaltig bewirtschaftete Wälder speichern CO₂, geben uns frische Luft und sauberes Wasser und schützen die Menschen vor Naturgefahren. Heimische Waldbesitzer kümmern sich darum, dass Österreichs Wälder ihre vielfältigen Waldleistungen für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft für die nächste Generation aufrechterhalten können.

Die Land&Forst Betriebe Österreich halten dazu fest: *„Der „Tag des Waldes“ soll uns nicht nur daran erinnern, welchen immensen Wert der Wald für unser aller Leben hat. Stattdessen müssen wir uns umso mehr dafür einsetzen, den Wald nachhaltig zu pflegen und zu bewahren! Dies kann nur durch eine aktive und nachhaltige Bewirtschaftung gelingen. Gerade auf europäischer Ebene gilt es, diesen Aspekt stärker zu berücksichtigen. Unsere Waldbesitzer können unsere heimischen Wälder nur durch die richtigen Rahmenbedingungen für Generationen erhalten! Wir fordern daher, weniger Bürokratie und mehr Dialog mit allen die den Wald nützen und schützen!“*

Die Land&Forst Betriebe Österreich sind die freiwillige Vereinigung österreichischer Landbewirtschaftler, mit der Zielsetzung, Österreichs Wälder und Felder als betriebliche Grundlage und gesellschaftlichen Mehrwert zu erhalten und Bewusstsein für die Anliegen privater land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und deren Tätigkeit zu schaffen. Die Mitgliedsbetriebe der Land&Forst Betriebe Österreich bewirtschaften zusammen mehr als ein Viertel des österreichischen Waldes und produzieren jede fünfte Tonne des österreichischen Getreides.

Kontakt

Land&Forst Betriebe Österreich

Aurelia Edlinger, MA

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43 (0)1 5330227 17

Mobil: +43 (0) 664 149 16 15

E-Mail: edlinger@landforstbetriebe.at

www.landforstbetriebe.at